

Mitteilungen des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen - Vereine (V. D. E. V.)

Eingetragener Verein.

Sitz: Frankfurt am Main; Geschäftsstelle daselbst, Cron-
stettenstraße 4. Fernruf: Rathaus 81 & Römer 603.

(5/1927.)

1.

Der Verband hat eine siebente Stelle geschaffen, nämlich die
„Sammelstelle für Neubenennungen (Col.)“.

Diese Stelle, deren Obmann Herr Adolf Hoffmann in Wien, der Herausgeber unseres Verbandsorgans, ist, verfolgt die gleichen Ziele wie die schon bestehende „Sammelstelle für Neubenennungen“. Auch sie wird ihre Tätigkeit auf das europäische Faunengebiet beschränken. Namhafte Coleopterologen werden als Mitarbeiter tätig sein. Die Veröffentlichungen der Stelle werden in der gleichen Weise erfolgen wie die der lepidopterologischen Sammelstelle.

Alle Coleopterologen und insbesondere die Autoren von Neubenennungen werden gebeten, die Stelle in jeder Weise zu unterstützen und ihr von jeder eine Neubenennung enthaltenden Veröffentlichung ein Separatum zugehen zu lassen.

Wenn der Verband jetzt schon die erst für spätere Zeit vorgesehene Stelle schaffen konnte, deren Veröffentlichungen in einseitigem Druck erfolgen sollen und daher nicht unbedeutende Kosten verursachen, so nur deshalb, weil der Obmann dieser Stelle, Herr Adolf Hoffmann, sich in dankenswertester Weise aus freien Stücken im Interesse des Verbandes und der Herren Coleopterologen erboten hat, sämtliche durch die Veröffentlichungen entstehenden Kosten zu tragen. Mit besonderem Nachdruck stelle ich hierdurch fest, daß Herr Hoffmann sich nicht darauf beschränkt, dem Verbands seine Arbeitskraft als Obmann zweier Stellen, der sehr tätigen „Schutzstelle“ und der neugeschaffenen Stelle, zur Verfügung zu stellen, sondern auch zu finanziellen Opfern bereit ist, wenn es gilt, für den Verband und seine engeren Sammelkollegen, die Coleopterologen, zu wirken. Indem ich namens

des Verbandes sein opferwilliges Anerbieten annehme, spreche ich ihm hiermit den wärmsten Dank des V. D. E. V. aus. Wenn ich noch hinzufüge, daß Herr Hoffmann auch in seiner Eigenschaft als Herausgeber unseres Verbandsorgans sich den Interessen des Verbandes in jeder Weise angepaßt hat, so daß die Zusammenarbeit mit ihm als ein Vergnügen zu bezeichnen ist, so ist wohl zu erwarten, daß unsere Mitglieder und Untermitglieder dieses Eintreten für die gemeinsamen Interessen dadurch erwidern, daß sie unser Verbandsorgan recht reichlich mit Manuskripten, besonders auch lepidopterologischen Inhalten, versorgen.

2.

Die Bezeichnung der bisher bestehenden „Sammelstelle für Neubennungen“ wird nunmehr in

„Sammelstelle für Neubennungen (Lep.)“

abgeändert.

3.

Wir geben schon jetzt bekannt, daß die nächste **Verbands- tagung** in Erfurt aller Voraussicht nach zu Ostern 1928 stattfinden wird. Wir glauben, mit starkem Besuch rechnen zu müssen.

4.

Als „Mitglied der Nomenklatur-Kommission des V. D. E. V.“ wurde ernannt:

8. Herr Professor Dr. Franz Werner in Wien.

5.

Es gingen **Drucksachen** ein:

a) Von Herrn Hofrat Hans Kautz in Wien: „Pieris napi“.

b) Von Herrn Albert Hepp in Frankfurt am Main: „Bemerkungen über die Schmetterlingsammlung C.F.Freyer (1794—1885)“. Autoren beider Artikel sind die Herren Einsender.

Ihnen wird hierdurch der Dank des Verbandes ausgesprochen.

6.

Für die „Sammelstelle für Neubennungen (Lep.)“ und die „Sammelstelle für entomologische Beobachtungen“ sind Separata und Mitteilungen eingegangen von den Herren Albert Hepp (Frankfurt am Main), Rudolf Boldt (Nijmegen in Holland), Fritz

Wagner (Wien), Franz Hollas (Teplitz-Schönau), Albert Grabe (Dortmund) und Hans Reisser (Wien). Den freundlichen Einsendern spreche ich hierdurch den Dank des Verbandes aus.

7.

Den Mitgliedsvereinen ist bereits vor einiger Zeit eine von unserer „**Schutzstelle**“ aufgestellte „**Schwarze Liste**“ zugegangen, welche die Namen solcher Leute enthält, bezüglich deren in entomologisch-geschäftlicher Beziehung Vorsicht geboten ist. Ich mache noch einmal ausdrücklich darauf aufmerksam, daß diese Liste ausschließlich den Interessen unserer Mitglieder und Untermitglieder dienen will und daher durchaus diskret zu behandeln ist. Zugleich fordere ich alle dem V. D. E. V. angeschlossenen Entomologen auf, sich vorkommendenfalls vertrauensvoll an unsere Schutzstelle zu wenden. Wer berechnigte Beschwerden vorbringt, dient nicht nur sich, sondern zugleich dem Verbands überhaups!

8.

Wenn über tatsächliche oder behauptete Mängel die Klagen nicht verstummen wollen, so ist es Aufgabe der Zentralvertretung, zu prüfen, wie es sich damit verhält, und den Versuch zu unternehmen, die wirklichen Mängel zu beseitigen oder doch einzuschränken. Besonders in drei Richtungen bewegen sich die unter den Entomologen umlaufenden Klagen:

„1. Es werden Maßnahmen gegen den **Massenfang unserer bunten Tagfalter**, einer der schönsten Zierden der Natur, gefordert. Insbesondere wird gegen die industrielle Verarbeitung des Schmetterlingflügels geeifert, ja, auch ein zu lebhafter Fang der häufigeren Falter für Schulsammlungen wird bemängelt.

2. Es wird behauptet, daß es für Schmetterlinge keine **allgemein gültigen Qualitätsbezeichnungen** gebe. Die Folge sei, daß häufig die durch den Wortlaut der Annoncen und sonstigen Angebote gezeitigte Erwartung der Besteller durch die Lieferung schwer enttäuscht werde.

3. Es wird darüber geklagt, daß es keine **brauchbaren Normalpreise für Zuchtmaterial** gebe. Oft genug seien auf derselben Seite der Zeitschrift Inserate zu finden, die für dieselben Eier oder Puppen ganz verschieden hohe Preise fordern. Weiter könne man oft für Geld und gute Worte kein

Zuchtmaterial relativ häufiger Arten erwerben, weil sich der Züchter oder Sammler nicht getraue, den seiner Mühewaltung nur einigermaßen entsprechenden Preis zu fordern. Es sei auch mit der hier und da versuchten Umrechnung über den Falterpreis nach dem Staudinger-Katalog nicht getan, besonders nicht bei billigen Arten, bei denen (wie z. B. bei so manchen Tagfaltern) das Zuchtmaterial weit schwerer zu beschaffen ist als der Falter selbst.“

Diese drei durch die naturgemäß vorhandenen Interessengegensätze nicht gerade vereinfachten Fragen stehen also zur Prüfung. Mit noch so gut gemeinten und geschriebenen Artikeln wird, wie sich sattsam gezeigt hat, nicht das geringste erreicht. Hier kann nur eine von der Generalvertretung der Entomologen deutscher Zunge gebildete **gemischte Kommission** von Entomologen und seriösen Händlern Abhilfe schaffen. Ehe eine solche aber eingesetzt wird, scheint es wichtig, die Ansicht der Beteiligten zu hören. Und da wohl fast alle Entomologen, wenn auch nicht an allen drei, so doch mindestens einer Frage interessiert sein dürften, so ergeht hierdurch

an alle Entomologen

denen es mit ihrer Liebe zur Entomologie und den Insekten ernst ist,

der Aufruf,

ihre Meinung zu äußern und vor allem Vorschläge zu machen und Anregungen zu geben, wie ihrer Meinung nach Abhilfe zu schaffen wäre. Sehr wertvoll ist selbstverständlich auch Äußerung entomologischer Händler! Zugleich wollen auch diejenigen Entomologen, die zur Mitarbeit an einer ev. noch zu bildenden Kommission als Mitglieder bereit wären, sich unverbindlich melden. Schon die **Zahl** der eingehenden Vorschläge, Anregungen und Bereitwilligkeitserklärungen zur Mitarbeit **wird deutlich zeigen**, welche Mängel der gedachten Art tatsächlich als schwerwiegend empfunden werden, und **ob überhaupt auf die** zur Erreichung von Besserungen erforderliche Bereitwilligkeit zur **Mitarbeit** zu rechnen ist.

Es wird gebeten, alle Zuschriften in dieser Angelegenheit für jeden der einzelnen Punkte getrennt bis spätestens 1. III. 1928 an den unterzeichneten Geschäftsführer gelangen zu lassen.

9.

Folgender Verein wurde als Mitglied neu aufgenommen:

Entomologische Vereinigung „Hercynia“ in Pforzheim.

Frankfurt (Main), im Dezember 1927.

Cronstettenstraße 4.

Der Geschäftsführer: Aue.

**Sammelstelle für
Entomol. Beobachtungen.**

Frankfurt (Main), im Dezember 1927.

Cronstettenstraße 4.

1. Es sind verschiedene Mitteilungen eingegangen, die ein **Schlüpfen von Faltern zu außergewöhnlicher Zeit** behandeln. Diese Mitteilungen beziehen sich besonders auf verschiedene Spanner, z. B. *Erannis defoliaria* Cl., *Lycia hirtaria* Cl. und andere mehr. Bald wurde ein vorzeitiges, bald ein verspätetes Schlüpfen der Falter beobachtet. Ebenso liegen bereits zahlreiche Beobachtungen über vorzeitiges Verpuppen von normalerweise überwinterten Raupen usw. vor. Es handelt sich hier allem Anschein nach um ein bei den Insekten (nicht nur bei den Lepidopteren — Hans Reisser-Wien beobachtete z. B. ein anscheinendes Überliegen bei Schlupfwespen —) waltendes Naturgesetz, das wohl der Arterhaltung dienen dürfte, und auf das die bei so vielen Faltern festgestellten sogenannten „teilweisen“ und „unvollständigen“ zweiten Generationen zurückzuführen sein werden. Es wäre sicherlich von größtem Interesse, wenn es gelänge, zu erforschen, ob diese Abweichungen von der scheinbaren „Norm“ periodisch und in bestimmtem Verhältnis der Individuen eintreten. Hier könnte sowohl der züchtende als auch der hauptsächlich im Freien beobachtende Entomologe Material liefern.

2. Welches **Agens** gibt bei den **Winterspannern** (wie *defoliaria*, *brumata* usw.) den **Anstoß** zum Schlüpfen des Falter aus der Puppe? Meine bisherige Vermutung, daß das Schlüpfen der Falter erst erfolgt, wenn die Puppe eine bestimmte Temperatursenkung erfahren hat, scheint nicht zuzutreffen. Auch Wärme scheint nicht auf das Schlüpfen fördernd einzuwirken. Hier können nur zahlreiche genaue Einzelbeobachtungen Licht verbreiten.

3. Auf meine Bekanntgabe über Beobachtungen bei dem Versuche, das **Schlüpfen der Falter aus überwinterten Puppen zu regulieren** (vgl. mein „Entomologisches Allerlei VII“) sind mir

von Franz Hollas-Teplitz-Schönau wertvolle Beobachtungen für die Stelle mitgeteilt worden, für die ich ihm auch hier besonders danken möchte. Der bevorstehende Winter bietet die günstigste Gelegenheit, das Treiben von Puppen durchzuführen, und ich möchte allen Züchtern nahelegen, einen Teil ihres Winterpuppenmaterials derartigen Versuchen nutzbar zu machen und ihre diesbezüglichen Beobachtungen peinlich genau aufzunotieren.

4. **Wer kann Angaben machen** über Biologie, Zucht und besonders auch über das Stadium der Überwinterung bezüglich *Laelia coenosa* Hb., *Orgyia leucostigma* Abb. u. Sm., *rupestris* Rmb. und *aurolimbata* Guen.?

Ich wende mich hiermit an

alle biologisch sammelnden Entomologen

und bitte sie um Mitteilung ihrer Beobachtungen bezüglich der unter 1—4 aufgeworfenen Fragen. Alle Mitteilungen werden von der Stelle gesammelt und zusammengestellt werden. Hiernach wird Veröffentlichung in Form von Abhandlungen oder doch zusammenfassenden Artikeln unter Quellenangabe erfolgen. **Um recht rege Beteiligung** wird gebeten; besonders zu den unter 1 und 2 aufgeworfenen Fragen wird **fast jeder Beobachter** Material beisteuern können.

Besonders dringend aber möchte ich die **Vorstände** der dem V. D. E. V. angeschlossenen **Vereine** bitten, die **Mitglieder** ihrer Vereine zu Beobachtungen zu 1—3 anzuregen und auf sie einzuwirken, daß sie Ergebnisse umgehend hierher mitteilen. Einfacher noch ist es freilich, wenn die verehrlichen Vereinsvorstände das Material bei ihren Mitgliedern einsammelten und an die Stelle einreichen. Der Obmann: Aue.

11.

Biologische Auskunftstelle für Züchter.

Frankfurt (Main), im Dezember 1927.
Cronstettenstraße 4.

Die Stelle bringt sich hierdurch den Mitgliedern und den Untermitgliedern des V. D. E. V. in empfehlende Erinnerung. Gestützt auf ein sehr umfangreiches Material an biologischen und Zuchtnotizen wird die Stelle in den weitaus meisten in ihren Aufgabenbereich gehörigen Fragen befriedigende Auskunft geben können. Die Auskünfte werden unentgeltlich erteilt, nur ist der Anfrage Rückporto für einfachen Brief beizufügen. Untermitglieder haben anzugeben, welchem **Verbandsverein** sie angehören.

Die Stelle wird sich freuen, wenn sie recht rege in Anspruch genommen wird!
Der Obmann: Aue.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Aue A. U. E.

Artikel/Article: [Mitteilungen des Verbandes deutschsprachlicher Entomologen-Vereine \(V.D.E.V.\). 3-8](#)